



---

---

# **Regelung der beruflichen Vorsorge in der soH**

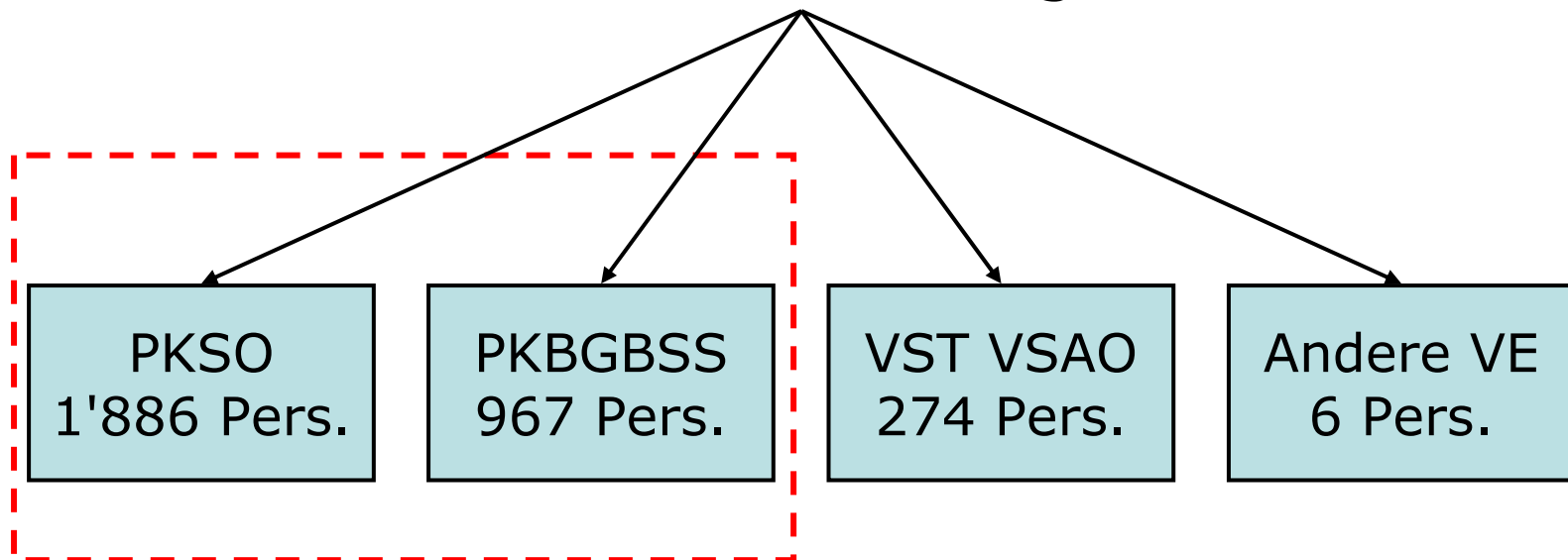
**Informationsveranstaltung**

**Solothurnischer  
Staatspersonalverband**

# Ausgangslage

soH  
3'613 MA

## Berufliche Vorsorge



## **§ 20 Abs. 2 Spitalgesetz**

---

---

**Der Regierungsrat regelt bis 31.12.2008 die berufliche Vorsorge des Spitalpersonals**

- **auf Antrag des Verwaltungsrates der soH**
- **nach vorgängiger Anhörung der Personalverbände und der bisherigen Träger**

# Arbeitsgruppe

---

---

- **Projektleiter (beratende Stimme)**
- **Vertreter des Kantons**
- **Vertreter der Bürgergemeinde Solothurn**
- **2 Vertreter der PKSO (AG/AN)**
- **2 Vertreter der PKBGBSS (AG/AN)**
- **2 Vertreter Personalverbände**
- **Berater (beratende Stimme)**

# Projektauftrag

---

---

- **Erarbeitung von verschiedenen Vorschlägen**
- **Bei jeder Variante sind aufzuzeigen**
  - **Finanzielle und rechtliche Auswirkungen auf Kanton, Arbeitgeber, bisherige Pensionskassen, Versicherte und Rentner**
  - **Akzeptanz bei Personalverbänden und betroffenen Pensionskassen**
  - **Notwendigkeit einer Ausfinanzierung für Versicherte in PKSO**
  - **Möglichkeit des Weiterbestandes der PKBGBSS**
  - **Möglichkeit einer Weiterversicherung für das Personal der Bürgergemeinde**

# Projektziele

---

---

- **Einheitliche Vorsorge für das Personal der soH**
- **Vermeidung von Verschlechterungen**
- **Soweit als möglich Verzicht auf Ausfinanzierung von Fehlbeträgen**
- **Keine Überbindung von Altlasten**
- ***Gleichbehandlung mit Staatspersonal***

# Leistungen der beiden Pensionskassen

---

---

	<b>PKSO</b>	<b>PKGBSS</b>
Primat	Beitragsprimat	Leistungsprimat
Leistungsziel	70% vers. Lohn	65% rentenber. Lohn
Ordentliches Rentenalter	63 Jahre 6 Monate	63 Jahre 6 Monate
Vorzeitige Pensionierung	ab Alter 58	ab Alter 58
Teilpensionierung	Ja	Nein
Lebenspartnerrente	Nein	Ja
Todesfallkapital	Nein	max. 300% Altersrente
Teuerungsanpassung	wie Staatspersonal	nach fin. Möglichkeiten

# Arbeitnehmerbeiträge der beiden Pensionskassen

---



---

	PKSO	PKBGBSS
Sparbeiträge PKSO /	Alter	
Beiträge für Vollversicherung PKBGBSS	25-31	7%
	32-36	(Alter und Risiko)
	37-41	
	42-46	
	47-65	
Risikobeiträge	1.50%	4% vor 25 J.
Beiträge für Teuerungsanpassung	1%	1%
Nachzahlung	Entfällt	80% Lohnerhöhung

# Deckungsgrade gem. Jahresrechnung

	31.12.2005	31.12.2006
<b>PKSO</b>	<b>79.9%</b>	<b>81.1%</b>
<b>PKBGBSS</b>	<b>111.0%</b>	<b>117.6%</b>

Die PKSO verfügt über eine Staatsgarantie des Kantons Solothurn

# Beitragsprimat und Leistungsprimat

---

---

- **Beitragsprimat**

- **Bildung eines Alterskapitals auf der Grundlage von**
  - **eingebrachter Freizügigkeitsleistung**
  - **Beiträgen**
  - **Zinsen**
- **Umwandlung in Rente durch Multiplikation mit Umwandlungssatz**

- **Leistungsprimat**

- **Leistungsziel wird in % des versicherten Verdienstes definiert**
- **Beiträge werden so festgesetzt, dass sie zusammen mit angenommener Verzinsung zur Finanzierung der Leistungen ausreichen**
- **Lohnerhöhungen machen Nachfinanzierung nötig**

# **Vor- und Nachteile von Leistungsprimat und Beitragsprimat**

---

---

## **■ Vorteile LP**

- **Transparente Leistungen**
- **Hohe Konstanz**

## **■ Nachteile LP**

- **Schwer verständliche Berechnung der Freizügigkeitsleistung**
- **Je nach Ausgestaltung Finanzierungsgewinne bei Freizügigkeit**

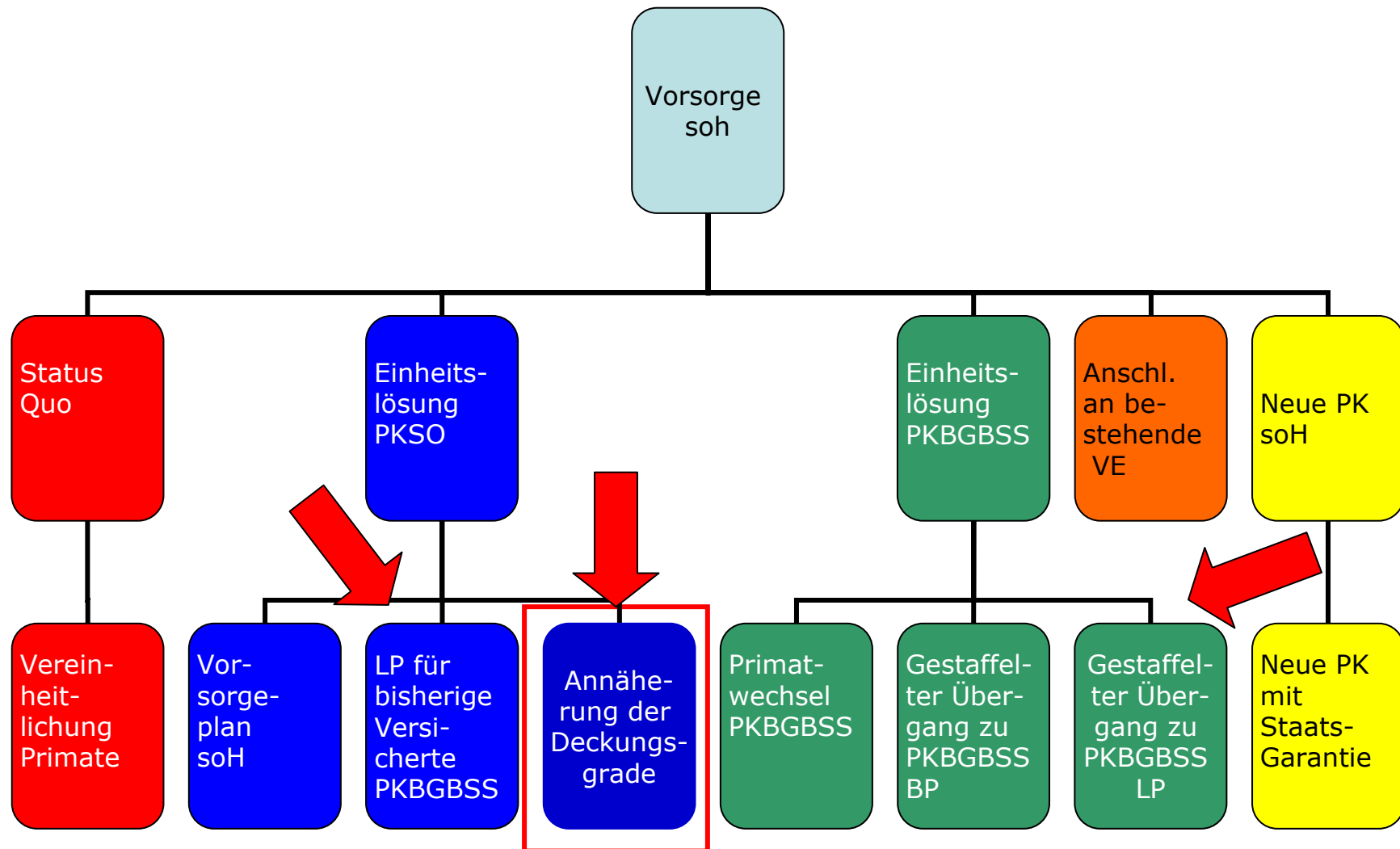
## **■ Vorteile BP**

- **Transparente Beiträge**
- **Transparente Freizügigkeitsleistung**

## **■ Nachteile BP**

- **Flexible Verzinsung macht künftige Altersrente schwer abschätzbar**

# Übersicht Szenarien



# Annäherung der Deckungsgrade (1/3)

---

---

- **Szenario soll finanzierungsneutral sein**
- **Keine Verbesserung der Kapitalisierung der PK SO durch Beitritt der Versicherten der PKBGBSS**
- **Was von PKBGBSS erwirtschaftet wurde, soll Aktiven und Rentnern dieser Pensionskasse erhalten bleiben**

# Annäherung der Deckungsgrade (2/3)

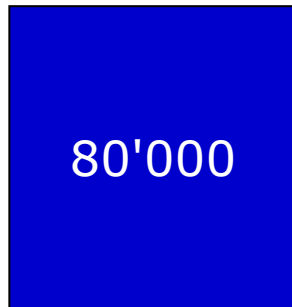
---

---

- **Berechnung DG der PKBGBSS auf Grundlagen der PKSO**
- **Versicherte der PKBGBSS kommen mit 100% FZL in PKSO**
- **alle Rückstellungen und Reserven der PKBGBSS werden kollektiv an PKSO übertragen → Fusion der beiden PK**
- **Differenz zwischen 100% und DG PKBGBSS im Zeitpunkt des Wechsels wird auf Aktive und Rentner verteilt**
  - **Zuschlag zu FZL**
  - **Zuschlag zu Rentendeckungskapital**

# Annäherung der Deckungsgrade (3/3)

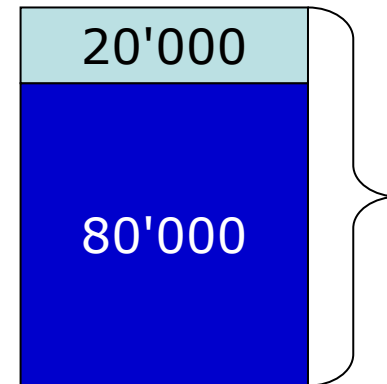
PKBGBSS



FZL (Austrittsleistung)

PKSO

Zuschlag  
20.1%



Altersguthaben PKSO  
100%

FZL (Eintrittsleistung)

# Verbleibendes Problem Beitragserhöhung

---

---

- **Leistungsverbesserungen kommen später**
  - bei Vorsorgefall
  - bei Austritt
  - bei Vorbezug für Wohneigentum
- **Beitragserhöhungen kommen sofort**
  - **Vorschlag AG**  
Arbeitgeber übernimmt die Hälfte der Beitragserhöhung
    - für Personen ab Alter 35
    - während 5 Jahren

# **Einheitslösung in PKSO und Beibehaltung LP für Versicherte aus PKBGBSS**

---

---

- **Alle Beschäftigten der soH werden in PKSO versichert**
- **Für bisher in PKBGBSS versicherte Personen wird in PKSO das Leistungsprimat geführt**
- **Weiterführung**
  - **Leistungsprimat**
  - **Beitragssystem**
- **Nachteile**
  - **Lange Übergangsfrist**
  - **Verteuerungspotential bei Alterung der Bestände**
  - **Für PKSO sehr aufwändig → hohe Verwaltungskosten**

# Einheitslösung in PKBGBSS und gestaffelter Übergang

---

---

- **Alle Beschäftigten der soH bleiben in ihrer angestammten Pensionskasse**
- **Neueintritte werden nur in PKBGBSS versichert**
- **Vorteile**
  - **Kein Kassenwechsel**
  - **Für Arbeitgeber "günstige Lösung"**
- **Nachteile**
  - **Lange Übergangsfrist**
  - **Unterschiedliche Vorsorge Spitalpersonal-Staatspersonal**
  - **Negative Auswirkungen auf Deckungsgrad der PKSO**

# Schlussfolgerungen der AG

---

---

- **Die Annäherung der Deckungsgrade ist für die Betroffenen fair**
  - **Erwirtschaftete Mittel werden vollumfänglich verteilt**
  - **Beitragserhöhung wird abgefedert**
  - **Staatsgarantie darf beim DG der PKSO in Rechnung gestellt werden**
- **Die Annäherung der Deckungsgrade erfüllt die Projektziele**
- **Die Annäherung der Deckungsgrade gewährleistet die Gleichbehandlung**
  - **der Beschäftigten aller Spitäler**
  - **des Spitalpersonals mit dem Staatspersonal**

# Annäherung der Deckungsgrade (31.12.2005)

---

---

	<b>Ohne Verteilung</b>	<b>Zuschlag für Aktive und Rentner</b>
Vorsorgevermögen	CHF 172 Mio.	CHF 172 Mio.
Vorsorgekapitalien	CHF 143 Mio.	CHF 172 Mio.
Deckungsgrad PKBGBSS	120.1%	100.0%
Deckungsgrad PKSO	81.8 %	81.0%

# Beispiel freiwillige Nachzahlung mit 55 Jahren (1/3)

---

---

Rentenberechtigter Lohn vor der Lohnerhöhung	CHF 70'000.00
Versicherte Altersrente	CHF 45'500.00
1% Lohnerhöhung	CHF 700.00
<hr/>	
Beitragspflichtiger Lohn nach Lohnerhöhung	CHF 70'700.00
Versicherte Altersleistung bei voller Nachzahlung	CHF 45'955.00
Ordentlicher Beitrag nach Lohnerhöhung	
Arbeitnehmer	CHF 4'949.00
Arbeitgeber	CHF 7'070.00
<hr/>	

# Beispiel freiwillige Nachzahlung mit 55 Jahren (2/3)

---

---

Notwendige Nachzahlung	in Prozent	in CHF
Arbeitnehmer	80.00%	560
Arbeitgeber	160.00%	1120
<b>freiw. Nachzahlung durch Versicherten</b>	<b>327.40%</b>	<b>2291.8</b>
(Anhang II Regl. PKBGBSS)		
Total	567.40%	3971.8

# Beispiel freiwillige Nachzahlung mit 55 Jahren (3/3)

---

---

Folgen des Verzichts auf die freiwillige Nachzahlung

Reduktion des rentenberechtigten Lohns

(Anhang 1, Skala B Regl. PKBGBSS) 13.73% x CHF 2291.80

Reduktion in CHF 315

Neuer rentenberechtigter Lohn 70'385.00

Versicherte Altersleistung 45'750.25

Ersatzquote 64.71%